

7 Gemeindehaus von 1977

Dorfstrasse 3

Standort des ehemaligen Schulhauses von 1860



Das zweiteilige Dienstleistungsgebäude mit Gemeindeverwaltung nach Plänen von Architekt Adrian Keckeis, Burgdorf, steht seit 1977.

Seit 1860 stand an dieser Stelle das Schulhaus: Ofenrohre, die sich durch die Schulzimmer zogen und das Abwart-Ehepaar Pauchard, welches Wedelen und Scheiter vom Estrich zu den rund zehn Öfen trug und diese anfeuerten, sind vielen Wynigern noch in Erinnerung. Auch der steinige Pausenplatz, der viele Schürfungen zur Folge hatte, das gefrorene Spülwasser in Eimern des WC-Trakts, die knarrenden Treppen... Bereits 1967 zügelten die Primar- und Sekundarschule in die neuen Schulhäuser ins Oberdorf. Eine Drittklässlerin schreibt: „Im neuen Schulhaus hat es einen breveren Ofen, neben dem man nicht fast vergeht vor Hitze.“ Aber ein anderer Schüler gibt zu bedenken: „Im alten Schulhaus sieht man nichts, wenn man schmutzige Hände hat und sie an die Wände streicht.“

Das Schulhaus von 1860 und das dahinterliegende **Schulhausstöckli** wurden nach dem Vorliegen des Projekts für das Dienstleistungsgebäude abgerissen.

Im neuen Dienstleistungsgebäude fanden die Gemeindeverwaltung, das Zivilstandsamt, die Post, die Kantonspolizei, die Spar- und Leihkasse Wynigen AG und mehrere Wohnungen Platz, später auch der regionale Sozialdienst

Oesch-Emme. Die Konzentration dieser Dienstleistungen an die Dorfstrasse 3 hatte mehrere Umzüge zur Folge: die Gemeindeverwaltung und die Polizei waren vorher im Uhlmannhaus an der Kappellenstrasse, die alte Post in der Nähe des Bahnhofs (30) und die Spar- und Leihkasse im Landhaus Ruchti (26). Der Polizeiposten wurde später aufgehoben, und Wynigen hatte keinen Dorfpolizisten mehr. Das Zivilstandsamt befindet sich heute in Langnau.

Mitte November 2016 schloss zum Leidwesen vieler Kundinnen und Kunden die Poststelle mit Schalter. Diese Räume dienen heute ausschliesslich als Lager zur Verteilung von Postgütern. Im *Volg-Laden* an der Dorfstrasse bietet eine Agentur der Post eingeschränkte Dienste an. Dagegen sind Wynigerinnen und Wyniger stolz auf ihre 1929 gegründete, unabhängige Spar- und Leihkasse, die ihre Kunden lieber am Schalter als via Bankomat bedient. Der einzige Bankomat in Wynigen befindet sich am Bahnhof!

(Quellen: Angaben der Gemeindeverwaltung Wynigen/ 150 Jahre Sekundarschule Wynigen, 1987)

Frage 7: Wie wird die aufgehobene Telefonkabine heute genutzt?